Pforzheimer Zeitung vom 13.7.2009, S. 22

# IHK verleiht Berufswahlsiegel

## Kepler-Gymnasium und Nordstadtschule geehrt - Außergewöhnliche Leistungen bei der Berufs- und Studienvorbereitung

PFORZHEIM. Schulen dienen nicht nur der Wissensvermittlung, sie leisten manchmal auch Außergewöhnliches bei der Berufs- und Studienvorbereitung der ihnen anvertrauten Schüler. Dafür hat es jetzt Auszeichnungen gegeben.

Michael Block

Mit dem Gütesiegel "BoriS - Berufswahl-Siegel Baden-Württemberg" können sich nunmehr weitere sieben Schulen aus der Region schmücken. Gleich im Doppelpack ist dabei Pforzheim mit dem Kepler-Gymnasium und der Nordstadtschule vertreten.

Bereits zum zweiten Mal ist das Gütesiegel im Rahmen einer Feierstunde bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nordschwarzwald vom IHK-Vizepräsidenten Arnold Höpfinger verliehen worden. Damit wird das Bemühen der Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die ihren Schützlingen bei der Wahl eines Berufes mit Rat und Tat zur Seite stehen und beim so wichtigen Lebensschritt von der Schule in das Arbeitsleben begleiten.

### Gewachsene Lernpartnerschaften

Gewürdigt werden mit "BoriS", das in Schildform auch fortan an den Schulgebäuden zu sehen ist, außergewöhnliche Leistungen bei der Berufs- und Studienvorbereitung. Dabei reicht das Spektrum von Schülerfirmen über schulisch organisierte Berufs-Informationstage bis hin zu gewachsenen Lernpartnerschaften - so wie zwischen der Nordstadtschule und der Firma "Felss" in Königsbach-Stein, die bei der Feierstunde gemeinsam von Schülern und Auszubildenden vorgestellt wurde.

Unter dem Motto "Mathematik auf neuen Wegen" begleiten die zukünftigen Mechatroniker die Schüler beim Vermessen eines Sportplatzes oder beim Zeichnen eines Selbstportäts im Maßstab von 1:2.

Mit diesem Kooperationsprojekt gehört die Nordstadtschule nun zu den landesweit 209 Bewerbern, von denen 148 das Berufswahlsiegel in diesem Jahr verliehen bekommen. Zur Teilnahme waren alle weiterführenden Schulen aufgerufen worden, die eine Berufsorientierung für Schüler anbieten und an einer Zertifizierung der Qualität ihrer Arbeit interessiert sind.

### Einheitlicher Kriterienkatalog

Eine Jury aus Vertretern von Industrie- und Handelskammern, Schulen und Unternehmen hat die Angebote unter die Lupe genommen und anhand eines einheitlichen Kriterienkatalogs bewertet.

Mit Hilfe des Qualitätssiegels soll die berufliche Selbstorientierung verbessert, die Zusammenarbeit von Schulen mit externen Partnern ausgebaut sowie Transparenz hinsichtlich der Angebote und Aktivitäten geschaffen werden.

Gleichzeitig sollen am Beispiel der mit dem Preis ausgezeichneten Schulen andere Einrichtungen zum Mitmachen motiviert werden. Mit dem Berufswahlsiegel hat die Landesstiftung Baden-Württemberg ein Netzwerk initiiert, das landesweit die Zusammenarbeit beim Übergang von der Schule in den Beruf stärken soll. Dafür hat sich eine breite Koalition von Partnern im Bereich schulischer und beruflicher Ausbildung wie das Kultus- und Wirtschaftsministerium, der Industrie- und Handelskammertag sowie der Handwerkstag Baden-Württemberg zusammengetan.

Die Freude über die Auszeichnungen waren sowohl beim Kepler-Gymnasium als auch bei der Nordstadtschule groß: Deren Bemühungen, ihre Schüler ins Arbeitsleben zu begleiten, sind wertvolle Hilfestellungen.

www.berufswahlsiegel-bw.de

Pforzheimer Zeitung vom 13.7.2009, S. 22

Griff zum Gütesiegel: Martin Keppler, Siegbert Sonnenberg, Götz Peter, Bernd Schinko, Ingo Oeder, Arnold Höpfinger, Hartmut Weber, Wolfgang Wiegand und Thomas Klotz (von links) freuen sich über die Auszeichnung. Bloc